

PRESSEMITTEILUNG

Nachhaltige Entwicklung ist Gemeinschaftsaufgabe

Am 7. September 2017 diskutierten rund 170 Nachhaltigkeitsakteure aus Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland über konkrete Ideen für die Weiterentwicklung der Deutschen Nachhaltigkeitspolitik. Sie folgten der Einladung zur ersten Jahrestagung des neuen zivilgesellschaftlichen Netzwerkes „Regionale Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien West“ (RENN.west). Im Vordergrund der Diskussion stand die Frage, wie die Umsetzung der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie als Gemeinschaftsaufgabe gelingen kann. Die Jahrestagung der RENN.west war gleichzeitig die Eröffnung der FAIR FRIENDS – Messe für nachhaltige Lebensstile, Fairen Handel und gesellschaftliche Verantwortung.

Dr. Klaus Reuter, Geschäftsführer der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V. (LAG 21 NRW) von der Trägerorganisation der RENN.west machte deutlich, dass sich das Zeitfenster zur Realisierung einer Nachhaltigen Entwicklung im Rahmen der Planetaren Grenzen weiter schließe. *„Doch mit der Fortschreibung der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie sind wichtige Weichen gestellt worden“*, so Dr. Reuter. *„Die Strategie der Bundesregierung enthalte nun 63 Ziele für alle fast Lebensbereiche – angefangen bei der Reduzierung von Ungleichheiten in unserer Gesellschaft bis zur Erhaltung der Artenvielfalt. Um die Zielmarken der Bundesregierung bis 2030 zu erreichen, muss die akteurs- und ebenenübergreifende Zusammenarbeit jedoch verbessert werden. Hierfür macht sich RENN.west stark.“*

Wie diese Zusammenarbeit genau aussehen könnte, darüber debattierten **Viktor Haase** (Abteilungsleiter im Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen), **Stefan Dierks** (Head of Product and Strategy, Corporate Responsibility, Tchibo GmbH), **Ulrike Schell** (Mitglied der Geschäftsleitung der Verbraucherzentrale NRW), **Dr. Imme Scholz** (stellv. Direktorin des Deutschen Instituts für Entwicklungspolitik und Mitglied des Rates für Nachhaltige Entwicklung) sowie **Valentin Thurn** (Dokumentarfilmer, Journalist und Autor) im zentralen Podiumsgespräch.

Konkrete Lösungsansätze zu vier bRENNpunkten der Deutschen Nachhaltigkeitspolitik diskutierten die Teilnehmenden am Nachmittag: Wie gestalten wir **Produktion & Konsum** energie- und ressourcenschonend und gleichzeitig fair? Wie erreichen wir eine emissionsarme **Mobilität**? Wie lässt sich eine **hochwertige Bildung und lebenslanges Lernen** für alle realisieren? Wie können wir die voranschreitende **Versiegelung von Flächen** in Deutschland messbar reduzieren? **Mehr als 15 ExpertInnen aus allen vier Bundesländern der RENN.west** stellten ihre Ideen vor und tauschten sich mit den Teilnehmenden aus Zivilgesellschaft, Kommunen, Wissenschaft und Wirtschaft aus. Die Ergebnisse der Workshops werden für die Weiterentwicklung der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie zur Verfügung gestellt.



Die Fortschreibung der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie

Die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie ist zentrales Steuerungsinstrument zur Umsetzung einer Nachhaltigen Entwicklung in Deutschland, welche erstmalig 2002 beschlossen wurde. Anlässlich der Verabschiedung der globalen Nachhaltigkeitsziele durch die internationale Staatengemeinschaft wurde die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie weiterentwickelt. Sie enthält nun mehr als 60 konkrete Ziele, die die Bundesregierung bis 2030 realisieren möchte. Die Bundesregierung will damit ihrer besonderen Verantwortung zur Mitgestaltung einer sozial gerechten und ökonomisch tragfähigen Entwicklung im Rahmen der planetaren Grenzen gerecht werden.

Weitere Informationen:

https://www.bundesregierung.de/Webs/Breg/DE/Themen/Nachhaltigkeitsstrategie/_node.htm



Die Regionalen Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien (RENN)

Die RENN sind Ende 2016 auf Initiative des Rates für Nachhaltige Entwicklung (RNE) mit der Neuauflage der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie gegründet worden. Koordiniert durch die Leitstelle beim RNE wurden länderübergreifend vier regionale Netzstellen eingerichtet. Diese vernetzen bereits vorhandene Projekte und Initiativen für eine Nachhaltige Entwicklung, laden ein zum Erfahrungsaustausch, geben Impulse für einen gesellschaftlichen Wandel und für die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategien auf Bundes- und Länderebene.

Weitere Informationen: <http://www.renn-netzwerk.de>



Die Regionale Netzstelle Nachhaltigkeitsstrategien West (RENN.west)

RENN.west ist eine der vier Netzwerkstellen. Sie verfolgt das Ziel, die politischen Rahmenbedingungen zur Umsetzung der globalen Ziele für eine Nachhaltige Entwicklung (SDGs) in Deutschland weiterzuentwickeln. Dazu vernetzt RENN.west Akteure in Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz sowie dem Saarland und fördert deren Wissensaustausch zu Nachhaltigkeitsprozessen.

Mit insgesamt sieben Partnerorganisationen in den vier Bundesländern verfügt RENN.west über ein weit verzweigtes Netzwerk und eine breite Fachkompetenz, um die sozial-ökologische Transformation in unserer Region voranzutreiben. Unter Trägerschaft der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW (LAG 21 NRW) e.V. kooperieren für die Arbeit der RENN.west die Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung (ANU) Hessen e.V., die Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH, das Entwicklungspolitische Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz (ELAN) e.V., die Europäische Akademie Otzenhausen (EAO) gGmbH, Germanwatch e.V. sowie der Umwelt-Campus Birkenfeld der Hochschule Trier.

Weitere Informationen: <http://www.renn-netzwerk.de/west>



Hintergrund zur Messe FAIR FRIENDS:

Die Jahrestagung der RENN.west findet in diesem Jahr in Verbindung mit der Eröffnungsveranstaltung der Messe FAIR FRIENDS – Messe für nachhaltige Lebensstile, Fairen Handel und gesellschaftliche Verantwortung – in den Dortmunder Westfalenhallen statt. Die Messe hat sich in den letzten Jahren als starke Kommunikationsplattform mit überregionaler Strahlkraft etabliert, um Menschen, Nichtregierungsorganisationen, Institutionen, Vereine und Verbände sowie Unternehmen und Kommunen zu Themen einer Nachhaltigen Entwicklung zusammenzubringen. Die Aussteller und Partner der FAIR FRIENDS präsentieren eine große Auswahl an Produkten und Dienstleistungen, die ein faires, soziales und nachhaltiges Leben und Arbeiten unterstützen und ermöglichen sollen.

Weitere Informationen: <http://www.fair-friends.de>

Pressekontakt:

Marie Halbach

Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V.

Projektbüro RENN.west
The Square
Fritz-Schäffer-Str. 26
53113 Bonn

+49 (0) 228 - 20717650
west@renn-netzwerk.de

